

UNTERSTÜTZEN SIE DIE INITIATIVE!



Ab in die
Mitte!

Die City-Offensive
Sachsen

WETTBEWERB FÜR ATTRAKTIVE INNENSTÄDTE IN SACHSEN

Informieren – Engagieren – Profitieren

www.abindiemitte-sachsen.de

„Ab in die Mitte!“ – ein Wettbewerb für die Innenstädte

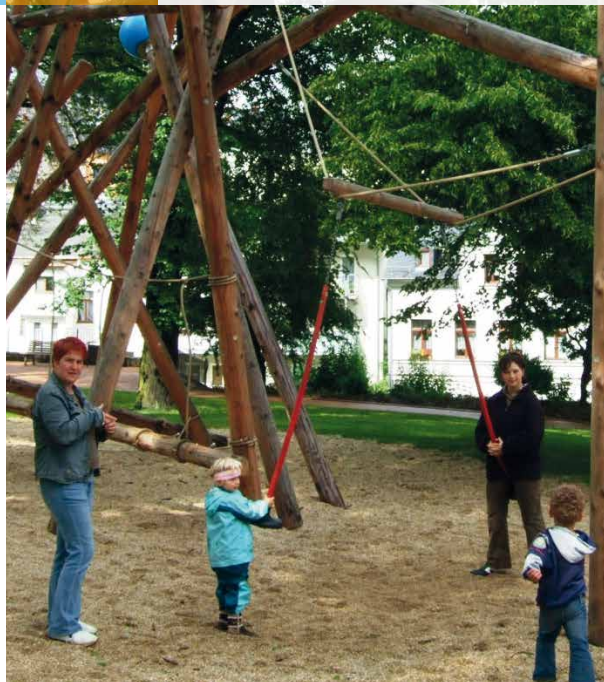
„Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ wurde als Wettbewerb unter den Städten für kreative Innenstadtprojekte 1999 in Nordrhein-Westfalen erstmals ins Leben gerufen. Seitdem bewerben sich jährlich Kommunen in mehreren Bundesländern mit interessanten, herausragenden Projekten zur Aufwertung der Innenstädte. Die Unterstützung bzw. Förderung von öffentlicher Hand und zahlreichen Sponsoren ermöglicht die Umsetzung ihrer Ideen und Konzepte. Das gemeinsame Engagement und Handeln zwischen öffentlicher und privater Hand, zwischen Institutionen, Vereinen und Bürgern ist Basis dieser Initiative. Der Wettbewerb ist zu einem anerkannten Instrument kreativer Stadtentwicklung geworden.

Die Hauptidee des Wettbewerbs ist es, grundlegende Ziele zur Stärkung und Entwicklung der Zentren zu verwirklichen wie

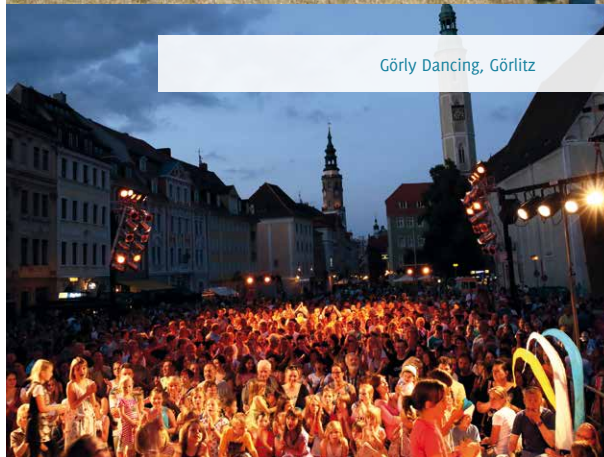
- die Multifunktionalität der Städte und Gemeinden zu erhalten und weiterzuentwickeln,
- nachhaltige Stadtentwicklungsstrategien zu entfalten,
- verschiedene Aktivitäten von Bund, Land, Städten und Gemeinden, Handel und Wirtschaft besser zusammenzuführen,
- die Bürgerbeteiligung zu fördern und
- die Anstrengungen in der Stadterneuerung mit neuen Impulsen für mehr Erlebnisqualität und höhere Verweildauer kreativ und ideenreich zu verbinden.



Textilspielgarten, Reichenbach/Vogtl.



Görly Dancing, Görlitz



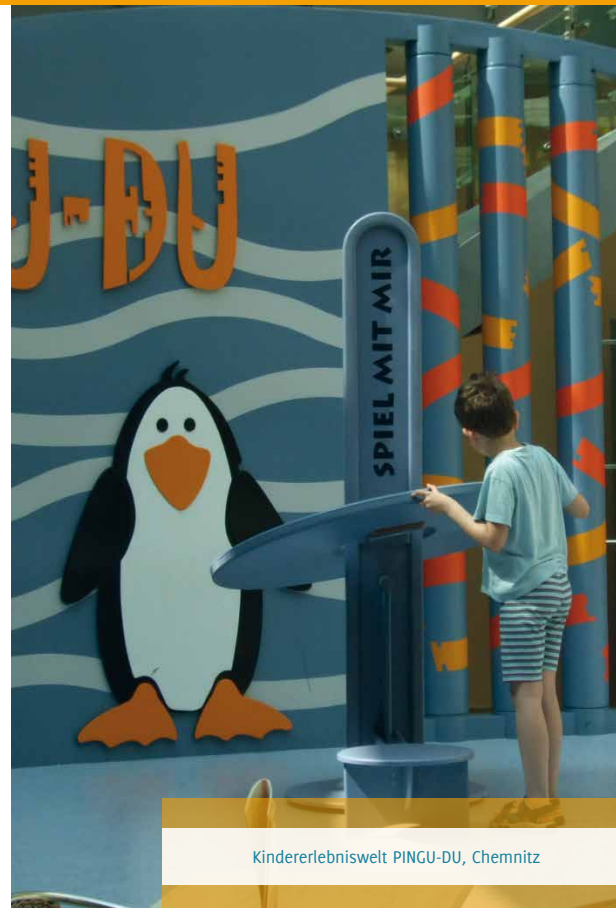
„Ab in die Mitte!“ in Sachsen

„Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ ist

- eine Initiative der privaten Wirtschaft gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen
- ein echtes Public Private Partnership Projekt (PPP)
- verleiht den Städten und Gemeinden für die städtebauliche Erneuerung neue Impulse
- sorgt mit gezielten Aktivitäten für mehr Besucher in den Zentren der Orte
- macht diese Orte selbst zu interessanten Lebensräumen

Der Wettbewerb wird jährlich neu initiiert und ausgeschrieben. Voraussetzung ist das hohe Engagement vieler beteiligter Partner, um attraktive Preise für die Kommunen ausschreiben und den gesamten Ablauf organisieren zu können.

Es sollen jährlich mehrere Preise in Höhe von 10.000, 20.000 oder 30.000 Euro zur Auszeichnung der besten Projekte zur Verfügung stehen. Die individuell zugesprochene Höhe und Anzahl der Preise wird anhand der eingereichten Projekte durch eine Jury entschieden.



Kindererlebnisswelt PINGU-DU, Chemnitz



Familien- und Erlebnisswelten Oederan

Vorteile für Initiatoren und Partner

- Erhöhung der **Bekanntheit** und **Akzeptanz** bei Kommunen und in der Politik
- **Unterstützung** von eigenen **Interessen** in der Region
- **Mitwirkung** bei **Stadtentwicklungsprojekten** auf kommunaler und landespolitischer Ebene
- Erhaltung und Erhöhung der **Akzeptanz** bei **Meinungsführern** und Kunden als Partner für die Innenstädte
- **Mitarbeit** und Lenkung in der **Verbandstätigkeit** (Netzwerkarbeit)



Aufaktveranstaltung
im Stadtbad Annaberg-Buchholz 2014



„Der Wettbewerb hat gezeigt, wie Innenstädte mit vereintem Engagement für die Bewohner, Händler, Gewerbetreibende und Gäste noch attraktiver werden können. Es geht darum, unsere Innenstädte als Orte des Lebens, Wohnens und Arbeitens stärker wahrzunehmen. Wenn Menschen sich hier treffen, gern verweilen und wohl fühlen, sind Städte lebendig und anziehend. (...) Der Wettbewerb fördert den Gemeinschaftssinn und setzt positive Prozesse in Gang. Darin liegen die Stärke und der Wert der Initiative.“

Martin Dulig,
Sächsischer Staatsminister
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

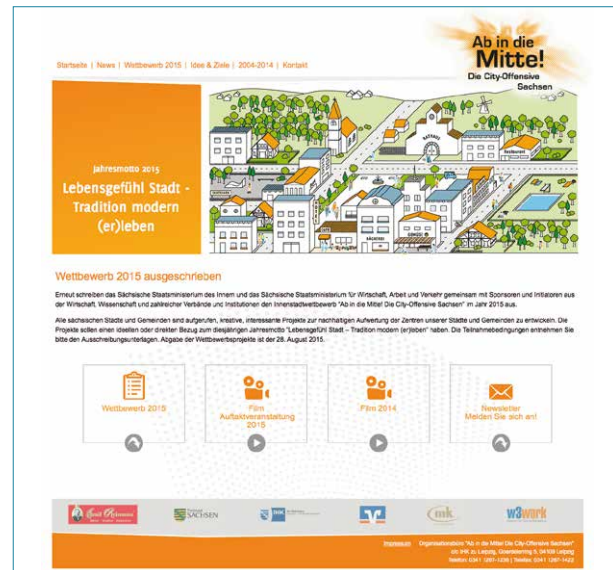


„Seit mittlerweile 12 Jahren gibt es diesen Wettbewerb und er hat in den Städten und Gemeinden unheimliches Innovationspotenzial geweckt. Wichtig für die Stadtentwicklung sind nicht nur die Aktivitäten, die in Vorbereitung des Wettbewerbs entfaltet worden sind, sondern dass fast alle davon in den Städten und Gemeinden auch umgesetzt worden sind. Ich bin sicher, dass noch einmal ein Schub in unsere Städte und Gemeinden hineingeht, um mit diesem Engagement in die Zukunft zu gehen.“

Markus Ulbig,
Sächsischer Staatsminister des Innern

Die mediale Wirkung für die Partner

- jährliche **Dokumentation** zum Wettbewerb
- jährliche **Ausschreibungsbroschüre** (wird an alle sächsischen Städte und größeren Gemeinden verteilt)
- **Website**-Auftritt
- Zweimonatige **Newsletter** (ca. 500 Adressaten in Kommunen und Institutionen Sachsens)
- jährlicher **„Ab in die Mitte!“-Film** (ca. 15 min, jeweils zu Auftakt- und Abschlussveranstaltungen aufgeführt)
- Umfangreiche Berichterstattung im **lokalen Fernsehen** („7 Tage Sachsen“)
- Diverse Beiträge in **MDR-Sachsenspiegel**
- Diverse **lokale Veröffentlichungen** zu Wettbewerbsprojekten
- **Podiumsdiskussionen** zu Auftakt- und Abschlussveranstaltungen
- **Preisübergabe** gemeinsam mit Schirmherrn (Minister) sowie in den Preisträgerkommunen vor Ort





„Seit mehr als zehn Jahren beteiligt sich Görlitz an der City-Offensive „Ab in die Mitte!“. Ich bin stolz, dass wir die Jury immer wieder mit originellen Ideen zur Belebung der Innenstadt überzeugen konnten. Schon neun Mal gewann unsere Stadt dabei Preise und Anerkennungen. Ausgesprochen kreative Projekte schafften es in den vergangenen Jahren, Menschen auf außergewöhnliche Weise im Stadtzentrum zusammenzubringen – ob zum Reden, Feiern, Tanzen oder Einkaufen. Das zeigten Initiativen wie der „Fliegende Biergarten“, die „Naschallee“ oder „Görly Dancing“.“

*Siegfried Deinege,
Oberbürgermeister der Stadt Görlitz*



„Nahezu alle Unternehmen und Institutionen profitieren mittelbar oder unmittelbar von einer positiven Entwicklung der Kommunen in Sachsen. Als weltweit agierendes Unternehmen legen wir viel Wert darauf, auch auf regionaler Ebene mit unseren potenziellen Kunden in Kontakt zu treten und verstehen uns als aktiven Marktteilnehmer. Daher sind wir begeistert, Teil des „Ab in die Mitte!“- Netzwerks zu sein, das Entscheider aus Wirtschaft, Politik und Kommunen zusammenbringt – werden auch Sie ein Teil davon!“

*Karl-Heinz König, Leiter Business Development
Deutschland der MK Illumination Handels
GmbH Innsbruck*

Das Netzwerk von „Ab in die Mitte!“

Plattform für aktiven Austausch zwischen verschiedensten Partnern/Unternehmen im Wirken für Innenstädte durch

- Teilnahme im Initiativkreis
- Einladung zu Sponsoringtreffen
- Mitwirkung bei landesweiten Auftakt- und Abschlussveranstaltungen
- direkte Kommunikation für spezifische Themen zwischen öffentlicher Hand (Ministerien, Städte, Initiativen) und privaten Partnern



















Engagement von Sponsoren und Initiatoren

- Jährlich neu zu vereinbaren
- Finanzielle Unterstützung zur Organisation und Durchführung sowie für Preisgeldbudget
- Sach- und andere Dienstleistungen zur Unterstützung des Wettbewerbs (z. B. logistische, gastronomische oder werbliche Leistungen)
- Personelle Mitwirkung

Diskussionsforum
zur Abschlussveranstaltung 2013 in Pirna



Sponsorenpakete & Leistungen der Initiative

	BRONZE 2.000 – <5.000 Euro	SILBER 5.000 – <10.000 Euro	GOLD = und >10.000 Euro
Führung in der Sponsorenaufzählung in allen dafür vorgesehenen Veröffentlichungen (Ausschreibung, Website, Dokumentation)			
Logo in allen medialen Instrumenten (Homepage, Dokumentation, Einladungen, Film, Präsentationen)			
Information über Mitwirkung in Newsletter, Dokumentationen			
Temporäre Mitwirkung im Netzwerk			
Herausstellung und Mitwirkung bei diversen Veranstaltungen (Auftakt- und Abschlussveranstaltung, Preisübergaben vor Ort)			
Ggf. Einzelbeiträge in diversen Medien			
Mitwirkung im Initiativkreis möglich (Sitzungen zur Abstimmung über Wettbewerbsverfahren und -ablauf 5 bis 6 Mal jährlich)			
Mitwirkung in der Jury zur Entscheidung der Preisträger (Tagesveranstaltung einmal jährlich)			



„Für die Edeka Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist es eine Herzensangelegenheit, die Initiative weiterhin zu unterstützen, da wir uns mit den Zielen voll identifizieren können und durch unsere Kaufleute vor Ort seit vielen Jahren die Verbundenheit zur Region deutlich dokumentieren. Immer wieder neue und spannende Beiträge, welche in dieser Form nicht unter dem Motto erwartet wurden, bestätigen die Attraktivität und Kreativität des Wettbewerbs. Die Erwartungen wurden mehr als übertroffen.“

*Christoph Grundmann,
Prokurist und Geschäftsbereichsleiter
Expansion und Immobilien
der Edeka Grundstücksgesellschaft
Nordbayern-Sachsen-Thüringen mbH*

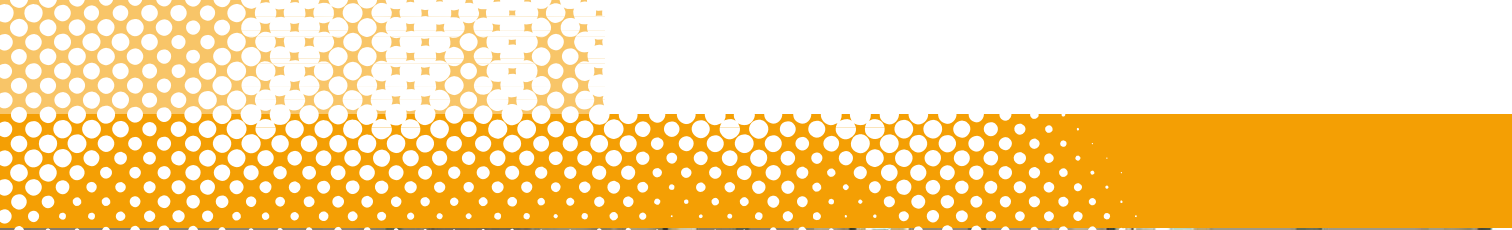


„Die sächsischen Innenstädte liegen uns sehr am Herzen, schließlich haben die Volksbanken Raiffeisenbanken dort einen Großteil Ihrer Filialen. Daher kommt auch unser Antrieb, an der Attraktivität der Stadtzentren mitzuwirken. „Einkaufserlebnisse“ der Menschen in ihrer Stadt gewährleisten uns gute Kontakte mit unseren Mitgliedern und Kunden, so kann das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden werden. Deshalb ist es nur konsequent, wenn wir als regional aufgestellte Genossenschaftsbanken ein starkes Interesse an einer guten städtischen Infrastruktur, an erlebnisorientierten Einkaufsmöglichkeiten sowie an kulturellen und gesellschaftlichen Höhepunkten haben“

*Andreas Woda,
Vorstand der Leipziger Volksbank eG*



Preisträger des Wettbewerbs 2014



landesweite Auftakt- und Abschlussveranstaltungen



„Die Arbeit mit dem Wettbewerb hat mir in den letzten Jahren sehr viel Freude gemacht. Ich bin, gemeinsam mit den Sponsoren des Wettbewerbs, sehr stolz darauf, dass sich jedes Jahr wieder Städte die Mühe und Arbeit machen, eine Projektidee zu entwickeln und einzureichen. Über 70 Prozent der Projekte, die über die Jahre bei uns eingereicht wurden, sind auch tatsächlich umgesetzt worden. Das sind nicht bloß Ideen, die auf dem Papier geblieben sind, sondern das sind Ideen, die Realität geworden sind. Und darauf kann man stolz sein.“

*Rita Fleischer,
Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK
zu Leipzig und Leiterin des Organisationsbüros*



„Dank „Ab in die Mitte!“ haben viele Projekte dazu beigetragen, die Attraktivität von Annaberg-Buchholz zu verbessern. [...] Ganz ehrlich, ich bin begeistert von „Ab in die Mitte“, davon überzeugt, dass es ein gutes Projekt ist und hoffe und wünsche mir natürlich, ..., dass auch in den nächsten Jahren die Initiatoren und die Sponsoren weiter mit zur Verfügung stehen, um „Ab in die Mitte!“ auch in der Zukunft durchzuführen.“

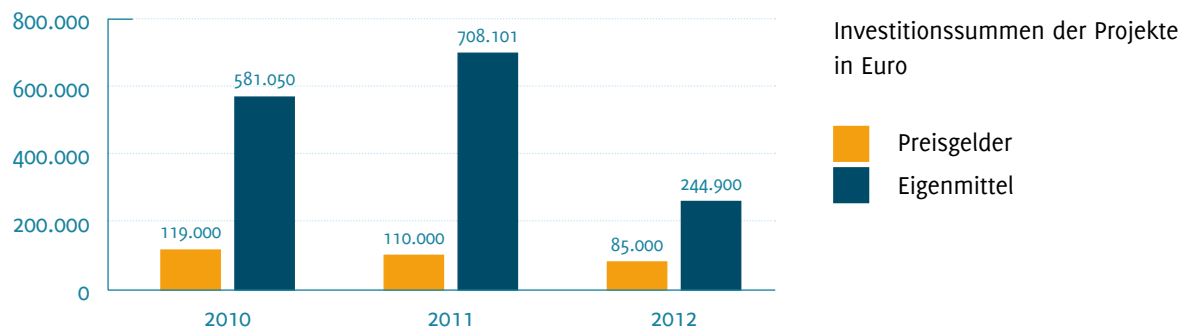
*Barbara Klepsch,
Sächsische Staatsministerin
für Soziales und Verbraucherschutz
und bis 2014 Oberbürgermeisterin
der Stadt Annaberg-Buchholz*

Die Wirkung im Überblick

Umsetzungsstand der Preisträgerprojekte 2010 – 2012



Investitionssumme der Projekte von 2010 – 2012



Mit Stand 2014 haben die Preisträgerstädte einen eindrucksvollen Umsetzungsstand aufzuweisen. Die geforderten investiven Maßnahmen des Wettbewerbs werden langfristig umgesetzt. Echte Netzwerkarbeit verhilft den sächsischen Kommunen so zu einer neuen Lebensqualität.

Die Erfolge im Überblick

- Bisher über **370** eingereichte Projekte
- **127** sächsische Städte und Gemeinden beteiligt
- Jährliche Preisgelder von **80.000 bis 120.000 Euro** an die Kommunen
- Eingesetzte Eigenmittel der Kommunen für investive Projekte von ca. **250.000 bis 700.000 Euro** jährlich
- Pro Jahr beteiligen sich **20 bis 30** Kommunen am Wettbewerb



Preisübergabe an die Stadt Leipzig 2014 (v.l.n.r.: Andreas Woda, Vorstand der Leipziger Volksbank eG, Dr. Dirk Orlamünder, Abteilungsleiter SMWA, Dorothee Dubrau, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig, Karl-Heinz König, Leiter Entwicklung Deutschland, MK Illumination Handels GmbH)



Wiedereröffnung der Pferdebahn in Döbeln



„Ab in die Mitte ist für viele Städte und Gemeinden ein wahrer Segen. Da wo innerstädtischer Handel und bürgerliche Strukturen wegbrechen, muss gehandelt werden. Teilweise durch demografischen Wandel verursacht, entvölkern sich ganze Landstriche. Die Städte und Gemeinden, die sich etwas einfallen lassen und durch Kreativität und Phantasie neue Ideen für die Zentren entwickeln, bleiben bestehen. Eine innere Stadt muss Magnet sein, sich immer wieder neu erfinden. Der Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ bietet die ideale Plattform für genau diesen Gedanken.“

Michael Fischer Art

Organisationsbüro des Initiativkreises
c/o IHK zu Leipzig | Goerdelerring 5 | 04109 Leipzig
Telefon: 0341 1267-1236 | Fax: 0341 1267-1422
E-Mail: abindiemitte@leipzig.ihk.de

www.abindiemitte-sachsen.de



Zur Website

**Ab in die
Mitte!**
Die City-Offensive
Sachsen



Mit freundlicher Unterstützung von:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Sächsisches Staatsministerium des Innern



Impressum: Herausgeber: Initiativkreis „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ | Fotos: Organisationsbüro „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ | Redaktion: Dr. Eddy Donat, Dipl.-Geogr. Andrea Schötter | Gestaltung: Stefanie Bamberg, Liebe & Detail, Leipzig | Druck: FISCHER druck & medien GmbH | Auflage: 500 Stück | Copyright: Oktober 2015. Der Initiativkreis „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ und die Autoren.